

VORWORT

Von T.E.GATTINGER

Die Aufnahmsarbeiten der Geologischen Bundesanstalt im Waldviertel, N.Ö., die nach dem II. Weltkrieg in verdienstvollster Weise von L.WALDMANN wiederaufgenommen wurden, haben in den letzten Jahren durch interne und auswärtige Mitarbeiter einen Stand erreicht, der es gerechtfertigt erscheinen läßt, die neuen Ergebnisse dem interessierten Kollegenkreis des In- und Auslandes vorzustellen.

Die Blätter Großpertholz (17) und Weitra (18) des geologischen Kartenwerkes 1:50.000 liegen im Probedruck vor, die Manuskriptkarten der Blätter Zwettl Stadt (19) und Gföhl (20) sind in Fertigstellung begriffen, die Aufnahmsarbeiten der Blätter Gr.Siegharts (7), Horn (21), Königswiesen (35) und Mautern (37) sind soweit fortgeschritten, daß der Abschluß der Kartierung in naher Zukunft zu erwarten ist. In Bearbeitung befinden sich weiters die Blätter Geras (8), Ottenschlag (36) und Krems (38), sowie die Blätter Melk (54), Obergrafendorf (55) und St.Pölten (56), die den Südtteil der Böhmisches Masse berühren.

Den Rahmen für die neuen Darstellungen bilden neuere und neueste Arbeiten im oberösterreichischen Anteil der Böhmisches Masse und in den anschließenden Gebieten der Tschechoslowakei. Mit den Untersuchungen im Waldviertel schließt sich somit eine Lücke im modernen geologischen Gesamtbild des außeralpinen Grundgebirges und seiner jungen Bedeckung. Wo die Konturen dieses Gesamtbildes noch unscharf erscheinen, werden Klärungen durch weitere Untersuchungen herbeizuführen sein.

Die sachliche Diskussion auf breiter Basis, wie sie durch diese Arbeitstagung ermöglicht wird, soll auch diesem Ziele dienen.

An dieser Stelle sei allen Mitarbeitern für ihren Fleiß und Einsatz aufrichtig gedankt.

Besonderer Dank sei hier auch Herrn KARL KORAB ausgesprochen, dessen künstlerische Beziehung zu unserem Arbeitsgebiet uns das Titelbild dieses Exkursionsführers, die Federzeichnung "Dorf im Waldviertel" beschert hat.